

Tagungsprogramm im Überblick

9.00 - 9.30 Ankommen und Anmeldung

9.30 - 10.00 Begrüßung

Dr. Michael Pries, AUTOSTADT
Maïke Janssen, Niedersächsisches Kultusministerium
Roland Siefer, nifbe SüdOst

**10.00 - 12.30 Bild vom Kind / Didaktik / Beobachtung
Vorträge, Workshops, Podiumsgespräch**

Prof. Dr. Claudia Schomaker, Leibniz Universität Hannover
Prof. Dr. Stefan Brée, HAWK Hildesheim
Prof. Dr. Peter Cloos, Stiftung Universität Hildesheim
Moderation: Heike Engelhardt, nifbe

**12.30 - 14.00 Mittagspause und
Markt der Möglichkeiten
Aussteller, Ansätze, Konzepte**

14.00 - 15.45 Forum 1: Mathe-Mitmach-Ausstellung

Dr. Gabriele Grieshop, Universität Vechta und Fachschule
Marienhain, Vechta
Claudia Gerken, Universität Vechta

Forum 2: Beobachtungspraktikum

Christiane Homann, BBS Annemarie Tausch, Wolfsburg
Claudia Mohadjer, Kita am Klinikum, Wolfsburg

**Forum 3: naturwissenschaftliche
Zaubershow**

Michael Geginat, BBS V, Braunschweig
FachschülerInnen der BBS V, Braunschweig
kooperierende Praxiseinrichtungen

15.45 - 16.00 Kaffeepause

**16.00 - 16.45 Abschluss
„Herr Niels“**

www.herr-niels.de

Im Anschluss an die Tagung haben Sie noch die Möglichkeit,
die AUTOSTADT zu besichtigen.



Tagungs-Infos

Datum

Dienstag, 13. November 2012, 9.00 - 16.45 Uhr

Ort

AUTOSTADT Wolfsburg,
StadtBrücke, 38440 Wolfsburg

Tagungsbeitrag: 15,- €

Anmeldungen nur online unter www.nifbe.de

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Regionalnetzwerk
SüdOst

im Hildesheimer Volkshochschule e. V.
Eckemekerstraße 37
31134 Hildesheim

Tel.: 05121-29606-90
Fax: 05121-29606-99
suedost@nifbe.de
www.suedost.nifbe.de

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

In Kooperation mit:



nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Regionalnetzwerk
SüdOst



13.11.2012

**MINT –
mach' mehr daraus!**
– MINT in der Ausbildung
von FrühpädagogInnen –

MINT begeistert...

und das können Sie auf dem Fachtag

„MINT – mach' mehr daraus!“ praxisnah erfahren.

Wir möchten Ihnen Anregungen geben und mit Ihnen ins Gespräch kommen. Gemeinsam werden wir schauen, was schon gut funktioniert sowie weiteren Handlungsbedarf und Aufgaben für die Zukunft identifizieren.



MINT-Bildung, Sprachbildung, Bewegung, Ästhetische Bildung, Beobachtungen und Dokumentation von Bildungsprozessen – thematische Anforderungen, denen (zukünftige) ErzieherInnen in ihrem Arbeitsalltag begegnen. Hier gilt es schon in der Ausbildung pädagogischen Fachpersonals Begeisterung zu wecken und zu fördern. Wenn es um die Thematik MINT geht, haben PädagogInnen häufig „biografische Brüche“.

Dabei eignen sich Mathematik, Naturwissenschaften und Technik hervorragend als Querschnittsthemen für die oben genannten Bildungsbereiche.

Es existiert bereits ein beachtliches Spektrum an methodischen Ansätzen, Konzepten und Modellen für frühpädagogische Fachkräfte. Der überwiegende Teil dieser Angebote fokussiert, in Form von Fort- und Weiterbildung, das bereits in den Einrichtungen/Kitas tätige Personal. Die Einbindung von MINT in die Ausbildung bedarf einer angemessenen Passung in die gut gefüllten Curricula von FachschülerInnen in der ErzieherInnenausbildung. Dabei lassen sich MINT-Themen hervorragend mit weiteren Bildungsbereichen verbinden.

Eingeladen sind Lehrkräfte aus der ErzieherInnenausbildung und Fachkräfte aus der Ausbildung von Lehrpersonal (Studienseminare)

Bild vom Kind / Didaktik / Beobachtung

Impulsvorträge / Workshop / Podium am Vormittag

Kinder stellen Fragen an die Welt, um diese zu verstehen und zu gestalten. Die Thematisierung von Phänomenen der belebten und unbelebten Natur sowie technisch-mathematischer Fragestellungen wird mit dem Bild eines forschenden und entdeckenden Kindes verbunden. Das Lernen von Kindern gelingt am besten, wenn sie in ihrer Neugier, ihren vielfältigen Ausdrucks- und Denkpoteentialen unterstützt werden. Damit ErzieherInnen diese Auseinandersetzung mit der Welt angemessen begleiten können, ist eine wertschätzende Haltung gegenüber der Perspektive von Kindern ebenso wie das Wissen um förderliche Beobachtungs- und Dokumentationsformen unerlässlich. In drei Impulsvorträgen werden diese inhaltlichen Schwerpunkte aufgegriffen, um sie daran anknüpfend gemeinsam mit dem Publikum in Handlungssituationen zu vertiefen und zu reflektieren. Die hier gewonnenen Erkenntnisse und Beobachtungen sind Gegenstand eines abschließenden Podiumsgesprächs.

Marktplatz in der Mittagspause

MINT-Konzepte erfolgreicher Kooperationen von Fachschulen und Kindertagesstätten stellen sich vor. In der verlängerten Mittagspause haben Sie Gelegenheit, die Konzepte und Materialien kennen zu lernen. Weitere Informationen auf: www.suedost.nifbe.de

Foren am Nachmittag

In den Foren werden Konzepte vorgestellt, die bereits im Zusammenspiel zwischen Ausbildungseinrichtungen und Kindertagesstätten erprobt sind.

Abschluss

Wir schließen die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Ausblick und einer Verabschiedung durch „Herrn Niels“

„Herr Niels macht eigentlich Nichts...! ...und wenn er was macht, dann macht er meistens Unsinn...! ...aber das macht ja nichts!“ (www.herr-niels.de)

Die Foren

Sie können an zwei Foren teilnehmen. Das erste können Sie bei der Tagungsanmeldung frei wählen, das zweite wird zugeteilt.

Forum 1 - Mathe-Mitmach-Ausstellung

Mit SchülerInnen zusammen eine Mathe-Mitmach-Ausstellung für Kindergarten- und Grundschulkindern zu planen und auch vor Ort durchzuführen, bedeutet auf der einen Seite eine große organisatorische Herausforderung. Auf der anderen Seite bietet dieses Vorhaben aber die große Chance, die SchülerInnen spielerisch und interaktiv in den Bann mathematischer Denk- und Handlungsweisen zu ziehen.

Die SchülerInnen werden neugierig auf mathematische Spielereien, die zentrale Ideen der Mathematik verkörpern und ganz nebenbei erlernen sie Handwerkszeug zur (mathematischen) Bewertung von Spielmaterialien.

Forum 2 - Beobachtungspraktikum

SchülerInnen begeben sich anhand des von uns eigens entwickelten Beobachtungsinstrumentes in die Praxis.

Das Besondere dieses Beobachtungspraktikums ist das Lernen im Lernen. Die SchülerInnen gewinnen während des Praktikums Erkenntnisse im Bereich von MINT und die Anwendung des Beobachtungsinstrumentes. Die Besonderheit des eigenen Entdeckens führt zu einem bleibenden „Aha-Effekt“ bei Schülerinnen und Schülern.

Forum 3 - naturwissenschaftliche „Zaubershow“

FachschülerInnen einer Klasse mit dem Profil „Naturwissenschaft und Technik“ konzipieren und evaluieren eine „Zaubershow“ als Motivation von Kindern und Jugendlichen. Unter besonderer Beachtung von Genderaspekten geht es um die Unterstützung individueller Interessenlagen, die Aufforderung zum Be-Greifen, die Ausbildung von Erkenntniszuwächsen und die Initiierung von weiterführenden Gedankenprozessen und daraus folgenden Ideen.

